

Transkulturelle Kompetenz Migration und Gesundheit

**Themenübersicht der Bildungsangebote des
Schweizerischen Roten Kreuzes**

Departement Gesundheit und Integration

Allgemeine Informationen:

Die hier vorliegende Übersicht stellt Inhalte und exemplarische Ziele der einzelnen Themen der Bildungsangebote Transkulturelle Kompetenz, sowie Migration und Gesundheit des Schweizerischen Roten Kreuzes dar.

Unsere Bildungsangebote werden auf die Bedürfnisse der Auftraggebenden abgestimmt und mit diesen gemeinsam besprochen. So ist es möglich, Themen, Unterrichtsformen (interaktiv, Referate etc.) und Zeitrahmen spezifisch auf die Zielgruppe auszurichten. Auch die Gewichtung von Theorievermittlung oder/und Praxistransfer entscheidet sich im Gespräch mit den Auftraggebenden und nach Definition der Bedürfnisse der Zielgruppe.

Wahl der Themen:

Die in der Themenübersicht dargestellten Themen können entweder einzeln oder in gewünschter Zusammenstellung unterrichtet werden. Allerdings empfiehlt sich bei Teilnehmenden ohne spezifisches Vorwissen einen Einstieg in die Thematik über die zwei Grundlagenthemen „Kulturbegriff / Migration und Gesundheit“ oder „Kulturbegriff / Migration und Integration“.

Zeitrahmen:

Einzelne Themen können im Rahmen von zwei Stunden unterrichtet werden. Ausnahme bilden hier Referate, die sich nach dem zur Verfügung stehenden Zeitbudget richten.

Für eine Sensibilisierung bezüglich der transkulturellen Kompetenz erweist sich ein Tag Weiterbildung als sinnvoll. Bei einem Zeitbudget von zwei Tagen ist eine Vertiefung in die Thematik mit nachhaltigem Praxistransfer möglich.

Der Zeitrahmen für Fallbesprechungen und Beratungen in migrationsspezifischen und / oder transkulturellen Fragen richtet sich nach den zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen der Auftraggebenden.

Kosten:

Die Kosten sind integrierter Bestandteil des Auftragsgespräches und richten sich nach den Honoraransätzen der Auftraggebenden oder nach den Ansätzen des SRK. Hinzukommen allfällige Reisespesen.

Weitere Informationen:

Erhalten Sie bei:

Renate Bühlmann,
Werkstrasse 18
3084 Wabern
renate.buehlmann@redcross.ch
Tel: 031 960 25 75

INHALTSVERZEICHNIS

Migration und Gesundheit	4
Transkulturelle Kommunikation	5
Kulturbegriff und transkulturelle Kompetenz	6
Medizinethnologie	7
Migration und Integration	8
Transkulturelle Anamnese	9
Alter und Migration	10
Frau und Migration	11
Weibliche Genitalbeschneidung – Female Genitale Mutilation (FGM)	12
Gewalt und Migration	13
Kinder und Migration	14
Körper- und Seelenkonzepte	15
Migrationsspezifische Gesundheitsförderung	16
Rassismus und Diskriminierung	17
Schmerz und Migration	18
Schwangerschaft und Geburt	19
Soziozentrierte Systeme	20
Sucht und Migration	21
Sterben und Tod	22
Transkulturelles Management und Managing diversity	23
Transkulturelle Teams oder Klassen	24

MIGRATION UND GESUNDHEIT

Inhalte:

- Gesundheitsbegriff im Kontext Migration
- migrationsspezifische Belastungen und Ressourcen
- Auswirkungen der Migration auf die Gesundheit Betroffener
- Bundesstrategie 2008-2013

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- kennen die Zusammenhänge zwischen Migration und Gesundheit
- setzen sich mit salutogenen und pathogenen Faktoren der Migration auseinander
- erkennen Voraussetzungen für einen chancengleichen Zugang der Migrationsbevölkerung zur Gesundheitsversorgung
- kennen die aktuellen Entwicklungen im Bereich Migration und Gesundheit
- können sich über aktuelle migrationsspezifische Angebote im Gesundheitsbereich sowie in der Präventionsarbeit informieren und sich interdisziplinär und interinstitutionell vernetzen

TRANSKULTURELLE KOMMUNIKATION

Inhalte:

- transkulturelle Kompetenz
- Beziehungsgestaltung
- Zusammenarbeit mit Dolmetschenden
- Hilfsmittel bei sprachlichen Verständigungsproblemen

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- erkennen die Wichtigkeit der Interaktion im Migrationskontext
- kennen verschiedene Möglichkeiten zur Unterstützung der Kommunikation im Migrationskontext
- können Gespräche mit Dolmetschenden durchführen und Bau- und Stolpersteine im Dialog identifizieren
- erkennen eigene Stereotype und reflektieren diese in Bezug auf mögliche Auswirkungen auf die professionelle Interaktion

KULTURBEGRIFF UND TRANSKULTURELLE KOMPETENZ

Inhalte:

- essentialistischer Kulturbegriff und dynamischer Kulturbegriff
- Kulturalisierung und Stereotypisierung
- Konzept der Lebenswelt
- Transkulturelle Kompetenz; Definition und Prinzipien

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- kennen den Unterschied zwischen essentialistischem und dynamischem Kulturbegriff und erkennen die Konsequenzen, die sich aus deren Anwendung in der Berufspraxis ergeben
- erkennen Möglichkeiten, das Konzept Lebenswelt in ihren Berufsalltag zu integrieren
- erkennen Kulturalisierung und Stereotypisierung, sowie deren Auswirkungen im Praxisfeld
- können die Unterschiede von multi-, inter-, und transkulturell erklären
- kennen die Definition der transkulturellen Kompetenz und deren Prinzipien für die Anwendung in der Berufspraxis

MEDIZINETHNOLOGIE

Inhalte:

- Medizinsysteme im soziokulturellen Kontext
- Illness / disease (Kranksein / Krankheit)
- Erklärungsmodell nach Kleinman
- Sektorenmodell nach Kleinman

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- setzen sich mit dem Einfluss soziokultureller Systeme auf Medizinsysteme auseinander
- reflektieren die drei Kernkonzepte der Medizinethnologie „illness und disease“, „Erklärungsmodelle“ (EM) und das Sektorenmodell anhand von eigenen Erfahrungen
- setzen sich mit individuellen, natürlichen, sozialen und übernatürlichen Ursachenkonzepten von Krankheiten auseinander
- erkennen Möglichkeiten zur Umsetzung der Erkenntnisse in das eigene Berufsfeld

MIGRATION UND INTEGRATION

Inhalte:

- Migrationsbegriff
- Integrationsbegriff
- schweizerische Integrationspolitik
- Ausländer- und Asylpolitik

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- sind mit dem Begriff Migration vertraut und wissen, was unter dem Begriff Integration zu verstehen ist
- kennen verschiedene Hintergründe und Ursachen von Migration, sowie die aktuellen Zahlen und Fakten in der Schweiz
- kennen die unterschiedlichen Aufenthaltstati und sind sensibilisiert für unterschiedliche Lebensbedingungen in der Migration
- erkennen rechtliche, soziale und ökonomische Problemlagen bei Migrantinnen und Migranten, können diese entsprechend einschätzen und darauf im Berufsalltag adäquat reagieren

TRANSKULTURELLE ANAMNESE

Inhalte:

- migrationspezifische und transkulturelle Fragestellungen
- Anamnesegespräch im Migrationskontext

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- kennen die Themenschwerpunkte der transkulturellen Pflegeanamnese
- können mit Hilfe konkreter Fragestellungen für ihre Arbeit relevante Informationen einholen
- wissen, welche Faktoren die Erhebung und Qualität der migrationspezifischen Anamnese beeinflussen

ALTER UND MIGRATION

Inhalte:

- Altern in der Migration: Rückkehr, Pendeln, Bleiben
- migrationsspezifische Altersarbeit
- migrationsspezifische Alterspolitik
- ältere Flüchtlinge

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- kennen spezifische Aspekte und ihre Wirkungsfelder, die das Leben und die Gesundheit älterer MigrantInnen beeinflussen
- setzen sich mit den Anforderungen einer migrationsspezifischen Altersarbeit auseinander
- erkennen Möglichkeiten zur Implementierung der gewonnenen Erkenntnisse in das eigene Berufsfeld
- sind informiert über die politischen Aktivitäten bezüglich Alter und Migration
- sind informiert über die Akteure und unterstützende Institutionen in diesem Bereich

FRAU UND MIGRATION

Inhalte:

- frauenspezifische Migrationsgründe
- frauenspezifische Belastungen in der Migration
- Genderaspekte in der Migrationsfamilie

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- kennen frauenspezifische Belastungen in der Migration
- kennen frauenspezifische Fluchtgründe
- setzen sich mit Frauenrollen und -bildern sowie deren Einfluss auf das Leben von Frauen in der Migration auseinander
- sind fähig, Genderaspekte in Migrationsfamilien zu reflektieren und in ihre Arbeit einzubeziehen

WEIBLICHE GENITALBESCHNEIDUNG – FEMALE GENITALE MUTILATION (FGM)

Inhalte:

- Verbreitung und soziokulturelle Hintergründe der weiblichen Genitalbeschneidung
- gesundheitliche Folgen
- Menschenrechte versus Kulturrelativismus

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- kennen die verschiedenen Formen der weiblichen Genitalbeschneidung, deren geographische Lokalisierung sowie Beschneidungsgründe
- kennen die gesundheitlichen Folgen der weiblichen Genitalbeschneidungen
- sind informiert über die rechtlichen Grundlagen in der Schweiz
- sind informiert über spezialisierte Beratungsinstitutionen

GEWALT UND MIGRATION

Inhalte:

- Einflussfaktoren
- Bedeutung von Gewalt im soziokulturellen Kontext
- Mediation

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- reflektieren den Begriff Gewalt
- kennen verschiedene Ursachenmodelle
- setzen sich mit dem Einfluss der Medien und ihrer eigenen Wahrnehmung auseinander
- sind informiert über die Möglichkeiten und Grenzen einer Mediation im Migrationskontext

KINDER UND MIGRATION

Inhalte:

- Kinder auf der Flucht
- Lebenswelten von Migrationskindern
- Identität und Zugehörigkeit

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- kennen Faktoren, die die Identitätsentwicklung von Kindern und Jugendlichen im Migrationskontext beeinflussen
- können unterschiedliche Lebenswelten von Migrationskindern erkennen
- setzen sich kritisch mit den Begriffen der Bi-, Trans- und Multikulturalität auseinander

KÖRPER- UND SEELENKONZEPTE

Inhalte:

- Körper- und Seelenvorstellungen
- Gleichgewichtskonzepte
- Somatisierung versus Psychologisierung

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- vergleichen biomedizinisch orientierte Körper- und Seelenkonzepte mit solchen anderer medizinischer Traditionen (Ayurveda, Chinesische Medizin, Heiss-Kalt-Konzepte)
- können das Phänomen der Somatisierung im Migrationskontext medizinethnologisch erklären und dem Konzept der Psychologisierung gegenüber zu stellen
- erkennen Möglichkeiten die neuen Erkenntnisse in die eigene Berufspraxis einfließen zu lassen

MIGRATIONSSPEZIFISCHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Inhalte:

- Migrationsspezifisches betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)
- Möglichkeiten und Massnahmen für eine angemessene Gesundheitsförderung in transkulturellen Betrieben

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- sind in der Lage, unter Einbezug der Lebens- und Arbeitssituation von MigrantInnen, die fördernden und hemmenden Faktoren in Bezug auf die Gesundheitsförderung von Migranten und Migrantinnen zu identifizieren
- kennen Massnahmen, um die Interventionen des BGM migrantInnengerecht zu gestalten

RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

Inhalte:

- Rassimustheorien
- Rassismus und Diskriminierung im beruflichen Alltag
- Prävention in Betrieben und Organisationen

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- kennen die Begriffe wie Chancengleichheit, Rassismus oder Diskriminierung, können deren Unterschiede in eigenen Worten benennen
- sind in der Lage, die Phänomene in einen grösseren gesellschaftlichen Zusammenhang zu stellen
- wissen, wo, wie und wann rassistische Diskriminierung am Arbeitsplatz häufig auftritt
- kennen Strategien und Instrumente für die Prävention von rassistischer Diskriminierung am Arbeitsplatz

SCHMERZ UND MIGRATION

Inhalte:

- Schmerz begriff
- Schmerzausdruck, Schmerzverhalten
- chronischer Schmerz im Migrationskontext

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- setzen sich mit verschiedenen Ausdrucksformen des Schmerzes im Migrationskontext auseinander
- erkennen die Faktoren, die das Schmerzerleben und die Schmerzbewältigung im Migrationskontext beeinflussen
- diskutieren Strategien zur Erfassung einer Schmerzanamnese unter erschwerten sprachlichen Verständigungsbedingungen
- setzen sich mit dem chronischen Schmerz im Migrationskontext auseinander und erkennen mögliche Handlungsstrategien für das eigene Berufsfeld

SCHWANGERSCHAFT UND GEBURT

Inhalte:

- Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett aus ethnologischer Sicht
- Migrantinnen in der Geburtshilfe
- Geburtshilfe aus transkultureller Perspektive

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- wissen, dass das Geburtssystem Teil eines komplexen gesamtgesellschaftlichen Systems ist
- kennen Universalien in traditionellen Geburtssystemen
- erhalten Instrumente, wie die transkulturelle Anamnese für Schwangere, Gebärende und Frauen im Wochenbett
- kennen Faktoren, die mangelnde Verhütung als auch die Entscheidung zu einem Schwangerschaftsabbruch beeinflussen
- sind informiert über bestehendes mehrsprachiges Informationsmaterial

SOZIOZENTRIERTE SYSTEME

Inhalte:

- Migrationsfamilie
- Individuum- und soziozentrierte Systeme
- Zusammenarbeit mit soziozentrierten Systemen

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- Kennen die spezifischen Ressourcen und Belastungen im Leben von Migrationsfamilien
- kennen die Unterschiede bezüglich des Zusammenlebens, Werte und Normen, Kommunikation etc. in Individuum- respektive soziozentrierten Familiensystemen
- setzen sich mit den unterschiedlichen Kommunikations- und Interaktionsstilen der Familiensysteme auseinander und können diese Erkenntnisse im Berufsalltag umsetzen
- kennen die Ressourcen in soziozentrierten Kontexten und können diese in die therapeutische und pflegerische Intervention integrieren

SUCHT UND MIGRATION

Inhalte:

- Zusammenhänge zwischen Migration und Sucht
- Ursachenkonzepte
- Umgang mit Suchtproblemen in Migrationsfamilien

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- erkennen die Zusammenhänge zwischen Migration und Sucht
- kennen die Unterschiede bezüglich des Zusammenlebens, Werte und Normen, Kommunikation etc. in Individuum- respektive soziozentrierten Familiensystemen
- reflektieren die eigene Berufspraxis bezüglich der transkulturell kompetenten Begleitung und Betreuung von Betroffenen und Angehörigen im Kontext einer Suchtproblematik

STERBEN UND TOD

Inhalte:

- Bedeutungen des Sterbens und des Todes
- Sterbe-, Todes- und Beerdigungsrituale
- Jenseitsvorstellungen im soziokulturellen Kontext

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- setzen sich mit der Bedeutung von Sterben und Tod im eigenen lebensweltlichen sowie im Migrationskontext auseinander
- kennen verschiedene Rituale während des Sterbens, im Tod und für die Beerdigung
- werden befähigt, ihren Patienten und Patientinnen eine transkulturell kompetente Betreuung und Begleitung zukommen zu lassen

TRANSKULTURELLES MANAGEMENT UND MANAGING DIVERSITY

Inhalte:

- strukturelle und institutionelle Verankerung transkultureller Kompetenz
- Mitarbeitende mit Migrationshintergrund
- Massnahmen für den transkulturellen Wandel

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- kennen die Grundlagen der transkulturellen Managements sowie des Managing Diversity
- sind fähig, Ressourcen und Schwierigkeiten des transkulturellen Managements oder von Managing Diversity zu erkennen
- setzen sich mit Handlungsfeldern in ihrem beruflichen Alltag auseinander
- können Massnahmen für die Umsetzung des transkulturellen Managements oder Managing Diversity in den Berufsalltag zu formulieren.

TRANSKULTURELLE TEAMS ODER KLASSEN

Inhalte:

- Ausgrenzung: Rassismus, Diskriminierung, Mobbing
- Eingrenzung: transkulturelle Teams / Klassen als Ressource
- Transkulturelle Kommunikation und Interaktion in schwierigen Situationen
- Integration und Chancengleichheit in transkulturellen Teams oder Klassen

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- reflektieren die Situation von MigrantInnen am Arbeitsplatz und betten diese in den grösseren Kontext „Leben in der Migration“ und Migration in der Schweiz ein
- erkennen Vor- und Nachteile transkultureller Teams oder Klassen und können Massnahmen zur Verbesserung der Interaktion angeben
- erkennen anhand von Hintergrundwissen kritische Situationen (z. B. Konflikte) im Team und kennen Instrumente um ihnen angemessen zu begegnen
- sind informiert über Massnahmen zur Förderung der Integration und Chancengleichheit von Mitarbeitenden